

Der Schweizerische Botschafter

Washington, D.C., den 15. August 1967

p. B 15. 21. Am.

Herrn Bundesrat Dr. Willy Spühler
 Vorsteher des Eidgenössischen
 Politischen Departements
B e r n

Herr Bundesrat,

Sie und Frau Spühler haben mit Ihrer Reise nach Washington, im Anschluss an Ihren Besuch in Kanada, kurze Zeit geopfert und eine beträchtliche Anstrengung auf sich genommen. Nachdem Ihr Einsatz hier nun abgeschlossen ist, ist es deshalb interessant festzustellen, dass er sich, vom Standpunkt der Aufgabe aus gesehen, die ich hier zu erfüllen habe, in hohem Masse gelohnt hat.

Die Botschaft wird über die Unterredungen, die Sie in Washington geführt haben, Ihrem Wunsch gemäss eingehende Aufzeichnungen erstellen. Ich möchte deshalb in diesem Schreiben nicht auf Einzelheiten eintreten, sondern mich auf ein paar zusammenfassende Bemerkungen beschränken.

Im Rahmen meiner allgemeinen Berichterstattung hatte ich bisher manche Gelegenheit, auf das Vertrauen und das wachsende freundschaftliche Interesse hinzuweisen, dessen sich unser Land und seine Regierung in der Hauptstadt der Vereinigten Staaten erfreuen. Der wichtigste Erfolg Ihrer Kontakte hier scheint mir zu sein, dass Sie dadurch einigermassen ein eigenes Bild über diese für die Schweiz sowie ihre aussenpolitische Position und Entschlüsse bedeutungsvolle Tatsache gewonnen haben und gleichzeitig die massgebenden Persönlichkeiten, denen Sie hier begegnet sind, insbesondere Staatssekretär Rusk, in ihrer positiven Einstellung unserem Land gegenüber bestärken konnten. Dass die Regierungsleute, Parlamentarier und ihre Gattinnen mit Ihnen und Frau Spühler zusammengetroffen sind und so eine Gelegenheit erhielten, uns ihr Augenmerk zu schenken und über die Fragen, die unser Land angehen, konkrete und verbindliche Gespräche zu führen, ist für uns wertvoll. Das gilt besonders in der gegenwärtigen Zeit, in welcher die allgemeinen weltpolitischen Konstellationen tiefgehende Aenderungen erfahren und die besondere Rolle der Schweiz in der internationalen Gemeinschaft sich bestätigen muss und neue sinnvolle Bedeutung erhalten kann.

Im übrigen bin ich sicher, dass Ihre Diskussionen über hängige bilaterale Fragen und über allgemeine weltpolitische



Zusammenhänge für unsere Behörden und die Arbeit der Botschaft, was die Wahrung unserer Interessen hier und unsere allgemeine Information anbelangt, einen wesentlichen Beitrag leisten.

Und schliesslich ist auch, angesichts der besondern Aufmerksamkeit, die wir im schweizerischen Aussendienst der Betreuung der Schweizerkolonien schenken, festzuhalten, dass Ihre einzigartige Mitwirkung an der diesjährigen wohlgelungenen Bundesfeier, an der hier an die 800 Schweizerbürger und Freunde unseres Landes teilgenommen haben, auch in diesem Bereich einen Markstein darstellt. Auch Ihre Fühlungnahme heute nachmittag mit führenden Mitgliedern der Schweizerkolonie in New York wird das dortige Generalkonsulat und die Botschaft in ihrer Tätigkeit fördern.

Genehmigen Sie, Herr Bundesrat, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.



Felix Schnyder